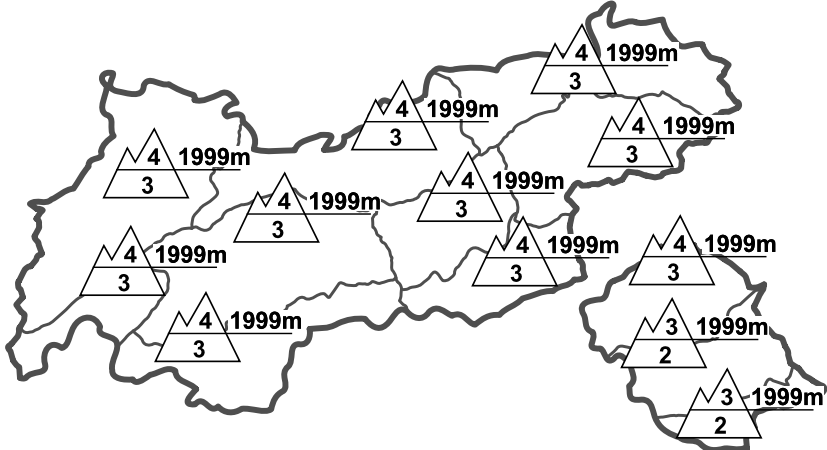






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.01.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 30. Jänner 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die kräftige Erwärmung begünstigt die Setzung der Schneedecke.

Auf Grund von teilweise extremen Windverfrachtungen ist die Schneebrettgefahr aber immer noch erheblich bis groß. Dabei sind besonders Kammlagen sowie triebschnee-gefüllte Rinnen und Mulden kritisch zu beurteilen. In Osttirol mit Ausnahme des Tauernkammes mäßige bis erhebliche Lawinengefahr.

Die Tourenmöglichkeiten sind derzeit stark eingeschränkt, Skitouren erfordern viel Erfahrung.

Verkehrswege:

Die Gefahr der Selbstauslösung großer Lawinen hat sich zurückgebildet; auf Grund des Temperaturanstieges ist aber bei stärkerer Sonneneinstrahlung für exponierte Verkehrswege auf spontane Lawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein Warmfrontausläufer streift die Alpen, wobei die Alpensüdseite begünstigt ist. Die Berge sind zunächst in Wolken, örtlich etwas Schneefall. Später leichte Wetter-besserung, starker Westwind. Temperaturanstieg in 2000m gegen 0 Grad, in 3000m gegen -6 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair